

# Schlaue und bewegende Texte

„Zollhausboys“ mit Pago Balke vor 100 Besuchern im Theater

Diepholz – „Flucht war gestern, Ankommen ist heute. Wie wird es morgen?“ Mit diesem Programm standen die „Zollhausboys“ aus Bremen mit Kabarettist Pago Balke in Diepholz auf der Theaterterrasse.

Dass die Geschichten der drei jungen syrischen „Bremer Neubürger“ Ismaeel Foustok, Azad Kour, Shvan Sheikho noch lange nicht zu Ende erzählt sind, zeigte das Konzert am Sonntag mit über 100 Besuchern, die am Ende mit stehenden Ovationen ihren Respekt vor dem Erzählen, der Musik und dem Hu-

mor der Migranten zollten. „Bin ich noch Syrer oder schon in deutscher Haut“, teilte sich die Bühne mit den Satirezeilen „An allem sind Flüchtlinge schuld“.

Wie eine Werder-Jacke aus der Kleiderkammer Integration ohne Sozialarbeit schafft, davon singen die Jungs, die auf Balke vor Jahren im Zollhaus in Bremen rein zufällig trafen. Sie füllen noch nicht die „Wohninvest-Arena“ an der Weser, aber Hallen bis 800 Menschen, jetzt starteten sie mit ihrem zweiten Teil der großen Tour „Die Zollhausboys 2“ in Diepholz.

Wie tief ihre Flucht übers Meer im Boot sitzt, Heimweh, Familie und der Neustart bedrücken, das singt die Gruppe in ihren schlaun, bewegenden Texten zu Rock, Rap und Ballade. Musiker Thomas Krizsan (Bolivien), Selin Demirkan (Schweizerin mit türkischen Wurzeln aus Berlin) und Pago Balke (geboren in Thüringen) fühlen sich solidarisch als Migranten „irgendwie“.

Das Publikum erlebte gelebte Integration durch Songs, Poetry und Kabarett aus Aleppo, Bremen und Kobani.

sbb



**Flucht und Ankommen sind ihre Themen:** Die „Zollhausboys“ mit Kabarettist Pago Balke (2. von rechts) bei ihrem Auftritt vor 100 Besuchern im Diepholzer Theater. FOTO: BRAUNS-BÖMMERMANN